

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 18 (1739)

Artikel: Aler [i.e. Alter] und neuer Schreib-Calender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXXXIX
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter und Neuer

Schreib-Calendar

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

MDCCXXXIX

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5688. Von der Sünd-Fluth 4032.
Von Anfang der lobl. Eydgnoßschafft 424. Von Einführung des alten Calenders 1774. Des neuen Gregorianischen 157. Des Regenspurgischen 39. Jahr.

Die guldene Zahl in allen drey Calenderen ist 11. Der Sonnen-Circul 12.
Der Römer Zins-Zahl 2. Die Epacta oder Monds-Zeiger im alten Calender 1. Im neuen 20. Der Sonntags-Buchstaben im alten Calender ist **G**. Im neuen **D**.
Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calendar-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.			Die 7. Planeten.			Buchstaben.		
Widder		V	Saturnus		h	Uhr		U.
Stier		X	Jupiter		4	Minuten		M.
Zwilling		II	Mars		♂	Vormittag		V.
Krebs		III	Sonn		☉	Nachmittag		N.
Löw		IV	Venus		♀			
Jungfrau		V	Mercurius		☿	Nabe bey der Erden.		Perig.
Baag		VI	Mond		☾	Weit von der Erden.		Apog.
Scorpion		VII	Die Aspecten.			Rechtläuffig.		Direct.
Schüz		VIII	Zusammenkunft		♄	Rückgängig.		Retro.
Steinbock		IX	Gegenschein		♅	Im neuen Calendar.		
Wassermann		X	Gedritterschein		♊	Ein + schwarzes Creuklein be-		
Fisch		XI	Gewirtererschein.		♋	deutet einen Feiertag, da man vor		
			Gefechterschein		♌	und nach dem Gottes-Dienst Sa-		
			Drackenhaupt		♍	men und tragen darf.		
			Drackenschwanz		♎	Ein + rothes Creuklein bedeut		
			Erweichungen.			einen Feiertag da das Saumen		
Der Neumond		☾	Gut Uderlassen		☿	und Fragen verboten ist.		
Das erst Viertel.		☾	Mittelmäßig		♊	Zwey + rothe Creuklein be-		
Der Vollmond		☾	Gut Schrepffen		♋	deuten einen gar hohen Fest-und		
Das letzte Viertel		☾	Gut Purgieren		♌	Feiertag.		
Über sich gehender Mond		☾	Gut Säen,		♍	Die + bedeuten einen gebot-		
Unter sich gehender Mond		☾	Haar abschneiden		♎	tenen Fastag, und Anfangs ein		
			Donner, Bliß		♏	rother Buchstab ein halben Feiertag		

I.	Alter Jenner.	Auf- und	Aspecten und	Neu Jenner.
Monat	JANUARIUS.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	JANUARIUS.
Mont.	1 Neu Jahr	Der C schei-	☐ 4 ☉ D' Jezu Nebel	12 Catyrus
Dienst.	2 Abel	nes bis um	☐ 8 reiche nicht und	13 Felix XX Tag
Mittw.	3 Isaac	10. 14.	☐ 8 von uns, in Sonen	14 Hilarius
Donst.	4 Elias	11. 23.	☐ 8, diesem Jahr. schein	15 Maurus
Freyt.	5 Simeon	11. 53.	☐ 6. u. 40. n. 8 neben Dieser	16 Marcellus
Samst.	6 H. 3. König	12. 29.	☐ 8 * 8 ☐ 8 dem C zeit	17 Antoni Eins.
1. Ev. Luc. 11. ☉ Aufgang 7. u. 34. m. Unterg. 4. u. 23. m. Ev. Job. 11.				
Sonne	7 ☉ Isidorus	1. 32.	☐ 8 ☉ ☉ ☉, ist ange-	18 D Prisca
Mont.	8 Erhard	2. 34.	☐ 8 ☉ ☉, 8 ist nehme	19 Fulgentius
Dienst.	9 Julianus	3. 38.	☉ 10. 21. m. 8. Wite-	20 Sab. Sebast
Mittw.	10 Samson	4. 25.	☐ 8 vor dem C ung ☉	21 Agnes
Donst.	11 Diethelm	5. 29.	☐ 8 neben dem C schein	22 Vincentius
Freyt.	12 Asarias	6. 20.	☐ 8 ☐ 4 Wind, Nebel	23 Emerentia
Samst.	13 XX Tag H.	Der C gehet	☉ 11. u. 42. n. C finst. sich b.	24 Timotheus
2. Ev. Job. 2. ☉ Aufgang 7. uhr 29. m. Unterg. 4. u. 31. m. Ev. Matth. 20				
Sonne	14 ☉ Israel	auf um	* 8, D 8 C komt schnee	25 D Septuag
Mont.	15 Maurus	6. 12.	☐ 8 ☐ 4 in dem ver-	26 Polycarpus
Dienst.	16 Marcellus	7. 17.	☐ 8 ☉ * 8 ☐ 8 mischter	27 Chrysostom9
Mittw.	17 Anton	8. 24.	☐ 8 ☐ 8 Leuenherg Son-	28 Carolus M.
Donst.	18 Prisca	9. 34.	☐ 4 ☉ ☐ 8 nenschein	29 Gracif. Sal.
Freyt.	19 Martha	10 43.	☐ 8, Sonnenschein	30 Martina
Samst.	20 Sebastian	11. 56.	☐ 8, ☉ 4, ☐ 8 Nebel	31 Peter Mola
3. Ev. Matth. 8. ☉ Aufgang 7. uhr 20 m. Unterg. 4. u. 40. Ev. Luc. 8.				
Sonne	21 ☉ Agnes	12. 31.	☐ 8. u. 8. N. Sonnenschein	1 D Strages
Mont.	22 Vincentius	1. 7.	☐ 8 ☉ * 8, * 8 Nebel	2 Piechtm. * 8
Dienst.	23 Emerentia	2. 22.	☐ 8 ☉ ☉, * 8, Nebel	3 Blasius
Mittw.	24 Timotheus	3. 37.	☐ 4 C Perig. ☉ schein	4 Veronica
Donst.	25 Pauli Bef.	4 42.	☐ 8 ☉ ☉, ☉ 8. Wind	5 Agatha
Freyt.	26 Polycarpus	5. 44.	☐ 8 neben dem C windig	6 Dorothea
Samst.	27 Amos	6. 41.	☐ 8 ist der Morgst. wind	7 Konwald
4. Ev. Matth. 8. ☉ Aufgang 7. uhr 9. m. Unterg. 4. u. 51. m. Ev. Luc. 18.				
Sonne	28 ☉ Carolus	Der C schei-	☐ 8. u. 3. B. ☉ finst. Nebel	8 D H. 3. Jahn
Mont.	29 Valerius	net bis um	☐ 8, 8 rechtl. unsicht. u.	9 Apollonia
Dienst.	30 Adelgunda	7. 47.	☐ 8 * 8, * 8, 8 son-	10 Sahn. Dienst
Mittw.	31 Virgilius	9. 1.	☐ 8, * 8, schein	11 Aschermitro.

Jenner hat 31. Tage. *Herr, schenck uns dieses Jahr von deinen milden Gaaßen
So viel an Seel und Leib, wir Menschen nöthig haben.*

Muthmaßliche Bitterung.

Den 5. diß ist das erste Viertel, bringt
Nebel und Sonnenschein.

Den 13. ist der Vollmond, mit einer
sichtbaren Monds- Finsternuß, giebt
Wind und Schnee, meistens aber folgt
Sonnenschein.

Den 21. diß ist das letzte Viertel. Auf
denen Bergen ist lieblicher Sonnenschein
und warm; in denen Thälern aber kalt
und Nebel.

Beschreibung

**Derer Schlachten, so die Eyd-
gnossen zu Beschirmung ihrer
Freiheit gehalten haben.**

§. 1.

Nachdem in vorigem Calender ge-
meldet, wie sich die drey Ort
Ury, Schweiz, und Unterwal-
den, nach ihrem erhaltenen Sieg am
Morgarten, erst recht miteinander ver-
bunden, und **Lucern, Zürich, Zug,**
Glarus, Bern, Freyburg und So-
lochurn, in dieser Ordnung nacheinan-
dern mit in diesen grossen Bund getreten:
So muß niemand vermeynen, daß sie ei-
ne solch erlangte schöne Freyheit ruhig
und unangefochten hinkünftig besitzen kön-
nen. Ach nein! sonder sie mußten die
erworbene Freyheit in verschiedenen Krie-
gen, mit denen **Herzogen von Oester-**
reich und Burgund, mit ihrem Blut
verfechten und behaupten. Ich will den
günstigen Leser mit Erzählung aller derer
geringern Anfällen und Scharmüßeln, so
die Eydgnossen von Zeit zu Zeit tapffer

B

überal

NB. Die Jahrmärkte sind nach **Tag & St. m.**
dem neuen Calender und also einge-
richtet, daß ein jeder alle Märkte
recht auf den Tag, wann solche ge-
halten werden, ordentlich verzeich-
net finden wird. Wo aber **N. E.**
stehet, bedeutet es nach dem alten Ca-
lender.

Jahrmärkte.

Altheim, auf Antoni.
Appenzell, den 6.
Arburg, den letzten Mittwoch.
Bern, dienst. nach dem XX. Tag.
Brück in Wallis, auf Antoni.
Cassel, auf H. 3. König.
Engen, donstag vor Lichtmes.
Erlach, Raperschwil, den 31.
Fischbach, auf H. 3. König.
Freystadt, den 15.
Freyburg in Uchtland, H. 3. König
Abend.
Küblis, den 1. Freyt. im Jenner, ist ein
Wichmarkt.
Bohr, auf H. 3. König.
Lucern, den 11.
Meyenberg, auf Pauli Bekehrung.
Nördlingen, den 15.
Nürnberg, hält Mess aufs New Jahr.
Olten, Schweiz, mont. vor Lichtmes.
Peterlingen, am 1. mitwoch.
Raperschwil, mitw. vor Lichtmes.
Rhinsfelden, donstag vor Lichtmes.
Roßmünd, Lichtstall, Ugent, alle den 7.
Schweiz, montag vor Lichtmes.
Solothurn, den 8.
Seckingen, am XX. Tag.
Sursee, montagnach H. 3. König.
Sempach, den 2.
Untersee, den letzten mitwoch.
Weil, dienstagnach Lichtmes.
Winterthur, donstag vor Lichtmes.
Yverdon, den 25.
Zoffingen, auf H. 3. Königtage.

8.35	1
8.37	2
8.39	3
8.41	4
8.43	5
8.45	6
8.47	7
8.49	8
8.51	9
8.53	10
8.56	11
8.59	12
9. 1	13
9. 3	14
9. 5	15
9. 8	16
9.11	17
9.13	18
9.15	19
9.18	20
9.21	21
9.24	22
9.27	23
9.30	24
9.33	25
9.36	26
9.39	27
9.42	28
9.45	29
9.48	30
9.52	31

H. Alter Hornung		Auf- und		Aspecten und		Neu Hornung	
Monat FEBRUARIUS.		Untergang.		vermuthliche Witterung.		FEBRUARIUS	
Donst.	1 Brigitta	☿	10. 8.	☿ ☿ * ☉ ☐ ♀	Die Welt	12 Eulalia	
Freyt.	2 Lechmen	☿	11. 16.	☿ neben dem ☿	terung	13 Jordan	
Samst.	3 Blasius	☿	11. 42.	☿ ☿ geht um 10	ist dieser	14 Valentin	
5. Ev. Matth. 13. ☉ Aufgang 6. uhr 56. m. Untergang 5. u. 4. m. Ev. Matth. 4							
Sonn.	4 Gilbertus	☿	12. 21.	☉ 1. u. 27. N. * ☿ ☉		15 D. Invoce	
Mont.	5 Agatha	☿	1. 24.	☿ neben ☿	Zeit	16 Juliana	
Dienst.	6 Dorothea	☿	2. 24.	☿ ☿ ☉ Apog. gang		17 Donatus	
Mitw.	7 Richard	☿	3. 18.	☿ ☿ ☉ * ☿, ge-		18 Fronfasten	
Donst.	8 Salomon	☿	4. 9.	☉ in ☿ 1. u. 15. ☿	lind	19 Gabinus	
Freyt.	9 Apollonia	☿	5. 7.	☿ ☿ ☉ ☐ ☿, ☉	Sonnschein	20 Eucharis	
Samst.	10 Scholastica	☿	5. 38.	☿ ☿ ☉ ☿, ☉ ☉	feuchtel	21 Eleonora	
6. Ev. Matth. 17. ☉ Aufgang 6. u. 46. m. Unterg. 5. u. 14. m. Ev. Matth. 13							
Sonn.	11 Euphros.	☿	6. 14.	☿ ☿ ☉ * ☿ ☿	Schnee	22 D. Rem	Pet
Mont.	12 Susanna	☿	Der ☿ geht	☉ 4. u. 44. N.	Wolken	23 Gerhard	☿
Dienst.	13 Jonas	☿	auf um	☿ ☿ ☉ ☿ neben dem ☉	un-	24 Mathias	☿
Mitw.	14 Valentin	☿	7. u. 25. m.	☐ ☿, ☉ ☿ ☉ ☿	be	25 Gultbertus	
Donst.	15 Cleophea	☿	8. 37.	☉ ☿, ☉ ☿	ständig	26 Nestor	
Freyt.	16 Juliana	☿	9. 51.	☿ ☿ ☉ ☿, ☉ ☿	☉ ☿ ☉	27 Leander	
Samst.	17 Ragett	☿	11. 4.	☉ ☿, ☉ ☉ ☉ ☿ ☉ ☉ ☉ ☉	schein u. Nebel	28 Rufinus	
☿ Anbruch des Tages 4. uhr 46. min. Abscheid 7. u. 14. m. Neu Merk.							
7. Ev. Matth. 20. ☉ Aufgang 6. uhr 34. m. Unterg. 5. u. 26. m. Ev. Luc. 11.							
Sonn.	18 E. Ept. Cas	☿	11. 36.	☐ ☿ ☿, * ☿, ☐ ☿, ☉	Die	1 D. Oun	
Mont.	19 Concordia	☿	12. 16.	☉ 9. u. 28. N. ☉ ☿	Winde	2 Simplicius	
Dienst.	20 Eucharis	☿	1. 25.	☿ ☿ ☉ ☿ ☉ ☉ ☉ ☉	Perig. lassen	3 Kunigunda	
Mitw.	21 Felix Bisch.	☿	2. 31.	☉ ☿ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	4 Mittelfasten	
Donst.	22 Petr. Stulf.	☿	3. 38.	☿ ☿ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	5 Friederich	
Freyt.	23 Josua	☿	4. 32.	☿ ☿ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	6 Fridolin	
Samst.	24 Mathias	☿	5. 18.	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	7 Thom. Aq.	
8. Ev. Luc. 8. ☉ Aufgang 6. uhr 21. m. Unterg. 5. u. 39. Ev. Job. 6.							
Sonne	25 E. Ept. B.	☿	5. 54.	☉ ☿, ☉ ☿, ☉ ☿	feuchte	8 D. Zafare	
Mont.	26 Nestorius	☿	Der ☿ schei-	☉ 5. u. 13. N.	Winde	9 Francisca	
Dienst.	27 Sara	☿	net bis	☐ ☿, * ☿,	und	10 40 Ritter	
Mitw.	28 Leander	☿	7. u. 54. m.	* ☿ ☿, ☿ ☿ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	11 Vindician	



Hornung hat 28. Tage. Christ! laß es gehen wie es geht, Der raube Wind nicht immer weht.

Den 4. ist das erste Viertel, hat in den Bergen Sonnenschein: Mithin zeigen sich Schnee-Wolcken.

Den 12. ist der Vollmond, welcher mit vorgehender Bitterung fortfahret: Doch zeigen sich auch Winde.

Den 19. ist das letzte Viertel. Es kommen starke Winde, bisweilen Schnee und Regen.

Den 26. ist der Neumond, so vermischtes und veränderliches Wetter bringet.

überstanden, nicht aufhalten; sondern nur die **Haupt-Schlachten** so sie heldenmüthig gewonnen, hier und in folgenden Calendern geliebts **G D E**, erzehlen, gründlich und wahrhaft beschreiben.

§. 2.

Die erste berühmte **Haupt-Schlacht** geschah zu **Sempach** im **Lucerner-Gebiet** An. 1386. den 9. Tag Heumonats. Der Anlaß dazu und Verlauf derselben, hat sich also zugetragen: Nachdem sich die Eydgnossen von der Oesterreichischen Regierung und Herrschaft abgerissen, so sah **Herzog Leopold von Oesterreich** sehr ungerne, daß der Eydgnössisch Bund dergestalt in Aufnahme gerathen. Der Adel lag danach dem Herzog stets in den Ohren und reizten denselben, daß er die Eydgnossen überziehen, und ihren aufgerichteten Bund wieder zerstören solle. Es ließe sich der Herzog auch dahin verleiten, daß er An. 1386. mit seinen auserlesenste Edel-Leuten, mit vielen Fürsten und Grafen, 4000. Mann stark gegen die Eydgnossen anzog, und ihnen durch

Ort	Tag	L.	m.
Arberg, den 2. mitwochen vor Pet-	Tag 2.	1	1
ter Stallsper	St. m.		
Mittlich, donst. nach der alten Fastn.	9. 59	1	
Uran, den letzten mitwochen.	10. 0	2	
Mubonne, den 1. Mitwoch.	10. 4	3	
Bern, den letzten dienstag.	10. 8	4	
Bremgarten, auf Michermittwoch,	10. 12	5	
Bischoffzell, donerstag vor Viechtmes.	10. 15	6	
Brannschweig, hält Mess auf Viecht-	10. 18	7	
mes.	10. 21	8	
Brugg, den 2. Dienstag.	10. 24	9	
Bruntut, auf Fastnacht.	10. 27	10	
Bülach, auf Matthias.	10. 31	11	
Cleffen, 1. montag nach Invoc.	10. 34	12	
Diesenhofen, montag nach Viechtm.	10. 37	13	
Ettiswil, Viechtmes Abend.	10. 41	14	
Genß, den letzten mitwochen.	10. 44	15	
Grüsch, bey der Schmitten, den	10. 47	16	
20. Viechmarckt.	10. 51	17	
Hauptweil, mont. nach Viechtmes.	10. 54	18	
Herisan, auf Viechtmes alten Cal.	10. 57	19	
Jlang in Pündten, den 1. Dienstag	11. 1	20	
alten Cal.	11. 4	21	
Küblis, den 1. Freytag Viehm.	11. 8	22	
Langenau, den letzten mitwoch.	11. 12	23	
Lauten, auf Valentin.	11. 16	24	
Lengburg, donst. vor Fastnacht.	11. 19	25	
Lichtensteig, den 1. montag nach	11. 23	26	
Viechtmes	11. 26	27	
Losanna, den 2. Donstag.	11. 29	28	
Lucern, 8. Tag vor Fastnacht.			
Murten, montag nach der alten			
Fastnacht.			
Münster im Ergow, Donst. vor Bru-			
Fastn.			
Neuenburg, den 3.			
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.			
Solothurn, dienst. nach alt Fastn.			
Thun, Samstag vor Invoc.			
Weinfelden, mitwoch vor Fastnacht.			
Wiltisan, den 1. montag vor Tri-			
boline.			
Zweyßimmen, den 1. mitwoch und			
den 26. Hornung.			
Zossingen, am Michermittwoch.			

III.	I	Vinter Werc	Auf- und	Aspeten und	Neuer Werc
Monat	MARTIUS.	Untergang.	vermuthliche	Witterung.	MARTIUS.
Donst.	1 Albinus	9. 4.	☿ ☽ ♀ neben ☾	* ♂ Es	12 Gregorius
Freyt.	2 Simplicius	10. 11.	♂ ☽ ☿, ☐ ☽ ☉,	blasen	13 Nicephorus
Samsf.	3 Kunigunda	11. 16.	☿ ☽ * ☉ ☿,	falte	14 Mechtildis
9 Ev. Luc. 18. ☉ Aufgang 6. u. 9. m. Unterg. 5. u. 51. m. Ev. Joh. 8.					
Sonnt	4 H. Fab. Adr.	11. 46.	☿ ☽ Δ ☿, ☐ ☿	Schnee	15 Judica
Mont.	5 Eusebius	12. 19.	♂ neben dem ☾	Winde	16 Herebertus
Dienst.	6 Fridolin	1. 17.	(9. 43. V. ☾ Apog.	Schnee	17 Gertrud
Mitw.	7 Alchermittw.	2. 11.	☿ neben ☾ Δ ☿,	Wind	18 Eduardus
Donst.	8 Philemon	2. 58.	☿ ☽ ☿ Tag und	Oschein	19 Josephus
Freyt.	9 40. Kit	3. 42.	☉ in ☾ Nacht gleich	falte	20 Joachim
Samsf.	10 Alexander	4. 20.	Frühlings Anfang		21 Benedictus
10 Ev. Mathe. 8. ☉ Aufgang 5. uhr 58. m. Unterg. 6. u. 2. m. Ev. Mathe. 21.					
Sonnt	11 Jns König	4. 52.	* ☽, Δ ☿,	Schnee	22 Palmstag
Mont.	12 Gregorius	5. 22.	* ☽ ☿,	Winde mit	23 Fidelis
Dienst.	13 Desiderius	5. 48.	☐ ☽ ☉, ☿ ☽,	Schnee	24 Gabriel
Mitw.	14 Zach. Bronf.	Der ☾ steht	7. u. o. m. ☿.	Glocken	25 M. Verk. ††
Donst.	15 Mathildis	auf um	☿ ☽ ☿ Δ ☿ ☉	Oschein	26 Hochdonst †
Freyt.	16 Herebertus	8. u. 59. m.	☽ ☿, Δ ☽, ☿ ☿	Sturm	27 Charfreyt †
Samsf.	17 Gertrud	10. 15.	☐ ☽ ☿, ☐ ☿,	Winde mit	28 Guntram
11 Ev. Mathe. 15. ☉ Aufgang 5. uhr 47. m. Unterg. 6. u. 13. m. Ev. Marc. 16.					
Sonnt	18 Rem. Gab. Dte	11. 28.	☿ ☽ ☽, Δ ☉,	Regen	29 Oßertag
Mont.	19 Josephus	12. 2.	☐ ☽ ☿,	Perig. und	30 Montag ††
Dienst.	20 Emanuel	12. 37.	☐ ☽, Δ ☿, ☿ ☽	Schnee	31 Dienstag
☿ Abbruch des Tages 3. uhr 48. m. Abscheid 2. u. 12. m. Neu April.					
Mitw.	21 Benediet	1. 40.	(3. 44. ☿.	vermischer,	1 Hugo
Donst.	22 Claudius	2. 38.	☿ ☽ ☐ ☿,	falte Regen	2 Franc. v. Pad
Freyt.	23 Serapion	3. 32.	☿ ☽ ☿ Δ ☽	und	3 Richard
Samsf.	24 Pigmennius	4. 2.	☽ ☉ ☽, ☽ neben ☾	winde	4 Ambrosius
12. Ev. Luc. 11. ☉ Aufgang 5. uhr 34. m. Unterg. 6. u. 26. m. Ev. Joh. 20.					
Sonne	25 V. De. M. V.	4. 36.	☿ ☽ ☐ * ☿	Winde	5 Quasim.
Mont.	26 Ludgerus	5. 4.	☽ ☽ ☽, ☽ ☽	Es siehet	6 Celestinus
Dienst.	27 Rupert	5. 32.	☐ ☽, ☐ ☽,	noch recht	7 Daniel
Mitw.	28 Priscus	Der ☾ schei-	6. u. 4. ☿.	kalt und	8 Almandus
Donst.	29 Eustachius	net bis um	* ☽, ☽ ☿,	winterisch	9 Mar. Egypt
Freyt.	30 Guidon	9. u. 9. m.	Δ ☽ ☽ aus,	mit Schnee	10 Ezechiel
Samsf.	31 Balbina	10. 14.	☿ ☽, ☽ ☽,	und Regen	11 Leo Pabst

Merz hat 31. Tage. Des rauhen Winters-Frost, legt nun die Herrschaft nieder,
Verlaßt den kalten Sinn, ihr die ihr Christi Brüder.

Den 5. bey dem ersten Viertel komt Sonnenschein bald aber Schnee-Winde. Der Vollmond den 15. bringt Sturm- Winde, Schnee oder Regen. Das letzte Viertel den 21. hat Anfangs Sonnenschein, bald Regen: Endlich komt ein neuer Winter. Den 28. ist der Neumond, er hat noch kalte Winde und Regen.	Altkirch / donst. nach der alt Fastn. Appenzell / mitw. nach Mittfasten. Arbon / mitw. vor Palmarum. Badenweiler / den 19. Bogen / auf mittfasten. Brenschach / dienstag nach Vätare. Burgdorf / den 1. mitwoch. Collmar / an Fronfasten. Darmstadt an W ar. Verkündig. Elgg / auf Gregori. Frankfurt / auf Quasim. Hutwil / den 2. mitwoch. Jorgen / den 1. donstag. Jlang / den 1 dienst. alt. Cal. Kübles / den 1. Freytag ein Vieh- markt. a. c. Milden / den 2. mitwoch. Molburg / auf mittfasten. Mumpelgard / samst. vor Vätare. Murtlen / mitwoch nach Inv. Neu-Brenschach / auf Josaph. Reuburg am Rhein / und Neustatt im Schwarzwald / auf mittfast. Nürnberg / hält Mess / Freytag auf Oßern. Peterlingen / donst. nach Oßern. Regensburg / auf Gregori. Reichensee / auf Gertrud. Sanen / freytag vor Palmtag. Seckingen / den 6. Schwiz / den 17. Solothurn / dienstag nach mitfa- sten / und Oßerdienstag. Stühlingen / auf mittfasten. Surrsee / auf Fridolin. Wilmrigen / den 21. Untersee / den 1. donstag. Uri / donstag vor Oßern. Wültsau / montag vor Fridolin.	Tag l. M St. m. S 11.33 1 11.36 2 11.40 3 11.44 4 11.47 5 11.50 6 11.53 7 11.56 8 12. 0 9 12. 4 10 12. 7 11 12.10 12 12.13 13 12.16 14 12.19 15 12.23 16 12.26 17 12.30 18 12.33 19 12.36 20 12.40 21 12.43 22 12.47 23 12.51 24 12.55 25 12.58 26 13. 2 27 13. 5 28 13. 8 29 13.12 30 13.15 31
Durch einen öffentlichen Absag-Brief den Krieg ankündete, auch selbst in hoher Person dem Feldzug beywohnete. Die Eydgnossen machten zu einer tapffern Ge- genwehr gute Anstalten, und da beyde feindliche Armeen bey Seimpach im Lu- cerner-Gebiet zusammen gekommen, so geriethe es An. 1386. den 9. Tag Brach- monat zu einer blutigen Schlacht. J. 3. Herzog Leopold so mit 4000. Mann aufferlesner Völcker gegen 1300. Eyd- gnossen anzoze, vermeynte den Sieg schon gewiß in Händen zu haben. Lieffe dahero etliche Wagen mit Striden her- bey führen, um die gefangene Eydgnossen nach dem erhaltenen Sieg daran zuhen- cken. Selbst die Edel-Leute lieffen sich verlauten: Es seye nicht der werth wider eine solch Hand voll Bauren zu Pferd zu streiten, sie wollen zu Fuß mit ihnen fechten, und sie grad von hand nehmen. Stiegen danach von denen Pferdten, übergaben solche ihren Bedienten, und hatten dem übrigen Volck anbefohlen, sie sollen nur auf die Seiten stehen, und gute Sorg tragen, daß keiner von denen Eydgnossen entrenne, sie wollen ihren	Muthi	

13. | **Ev. Joh. 6.** Ⓞ Anfang 5. u. 22. m. Unterg 6. u. 38. m. | **Ev. Joh. 20.**

Sonnt.	1	Vatere	II.	15.	☿ ☼ □ ♀ Das Wetter	12	D Misericordia
Mont.	2	Abundus	III.	45.	* ♂ ♄, * ○ ist stürmig	13	Hermengilt.
Dienst.	3	Venatus	IV.	6.	(* ♃♂, * ♃♀, Δ♂♀	14	Eiburtius
Mittw.	4	Ambrosius	I.	2.	☽ ☾ ☹ (Ap. u. wasserig	15	Olympia
Dinst.	5	Martialis	I.	49.	) 5. 36. V. ☸ ♃♀, Regen	16	Paternus
Frent.	6	Jreneus	2.	29.	* ♀ ♄, □ ♃ und starke	17	Kutolf
Gamsf.	7	Celestinus	III.	3.	☉ ☼ Δ○ ✕ Winde	18	Ursinus

14. | **Ev. Joh. 8.** ○ **Aufgang** 5. uhr 11. m. **Unterg.** 6. u. 49. m. | **Ev. Joh. 16.**

Sonne	1	8	Maria		3.	32.	* Δ 4,	Sonnen:	19	Jubilate
Mont.		9	Sibylla		3.	59.	Ein 2. 48. M.	blick	20	Culpietius
Dienst.		10	Ezechiel		4.	23.	Die Kornähre ist	Falte	21	Anshelmus
Mittw.		11	Leo Pabst		4.	48.	südlich dem 	Winde	22	Elgismund
Donst.		12	Julius		Der steht		5. 53. M. Δ 	und	23	Georgius
Freyt.		13	Egesippus		auf um		Δ 4, Δ 3, Δ 2, unsta		24	Albertus
Samst		14	Eiburtius		9.	18.	 ter	Sonnschein	25	Marcus

15. | Ev. Matth. 21. ☉ Aufgang 4 Uhr 59. m. Unterg. 7. 8. 1 m | Ev. Joh. 16.

Sonnt.	15	B Palmtag	10.	32.	* ♀ ☉	Sonnenschein	:6	D Cantate
Mont.	16	Daniel	11.	43.	☿ ☐ ♀	Reissen, unstät	27	Erubertus
Dienst.	17	Rudolf	11.	58.	♂ ♀, & Verlg.	Jes folge	28	Vitalis
Mittw.	18	Christofel	12.	42.	☿ ☐ * ♀,	angenehme	29	Perrus Mar.
Donst.	19	Hochdonstag	1.	31.	☾ ♀ ☽. ☿ ☿ ☿	D R Tage	30	Cathar. Sen
		Anbruch des Tages	2. uhr	39. m.	Abscheid	12. uhr	12. m.	Neuer May.
Freyt.	20	Charfreytag	2.	12	I ☿ ☐ ☼ ☐	Stieraug mit	1	Phil. Jac ☿
Samst.	21	Anshelmus	2	47.	I ☿ ☐ ☼ ☐	Grab	☉ en	2 Athanasius

16. | **Ev. Marc. 16.** ☉ **Aufgang** 4. uhr 48. m. **Unterg.** 7. u. 12. m | **Ev. Joh. 16**

Sonnt.	22	Ostertag		3. 15.	und Sirius sind	schein	24	Wochen	
Mont.	23	Mont. Georg		3. 41.	4 0. 7 in	neben	4	Monica	
Dienst.	24	Dienstag		4. 6.	4 Decid. dem	u. Doñer	5	Gotthard	
Mittw.	25	Marcus		4. 27.	7 8	gehen um 8. uhr und	6	Joh v. d. P.	
Donst.	26	Anacletus		Der 7 schei-	7. 37. N. unter	gefähr-	7	Auffahrt	
Freyt.	27	Anastasius		net bis	7 8	ist Abends	liches	8	Michael Ers.
Samst.	28	Vitalis		9. 10.	7 8	neben dem	Wetter	9	Beatus

17. | Ev. Joh. 20. ☉ Aufgang 4. Uhr 39. m. Unterg. 7. u. 21. m. | Ev. Joh. 15.

Sonne 129 Quas. Pet. 10 9. 1 ☐ ♀, * ♀ ☿ Mond 110 Exaudi
Mont. 130 Walburgis 11. 1. 1 ☾ ♄ gut sehen. mit Regē 111 Mamertus

April hat 30. Tage. In Gnad bey Gott zu seyn, erheischt Beständigkeit,
Drum fleuch, O! lieber Mensch, Aprilens Art und Zeit.

Das erste Viertel den 5. trittet mit Regen ein, und endet mit Sonnenschein.

Der Vollmond den 12. hat gefährliche Reissen, und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 19. bringt warme Sonnen Tage und Donner.

Der Neumond den 26. hat gefährliches Wetter von Donner, Hagel und Regen.

Muth an dieser Bauren recht abkühlen, und die Ehre davon tragen, daß der Adel die Bauren geklopft habe.

S. 4.

Indessen ware ein alter und wolersfahrner Edelmann von Gassenburg genannt, unter denen Oesterreichern, der mißriethe ein solches Beginnen dem Adel im höchsten Grad und sprach: Ihr liebe Herzen verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht. Hochmuth und Verwegenheit hat oft die Leute in grossen Jammer gefället. Das sicherste ist das beste, es sind mehrere Herzogliche Völcker im Anzug, wir wollen dieselben auch erwarten, und dann zumahl mit zusammengefügten Kräften den Angriff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Schickseln gewesen, daß man mit wenigem Volck viel abgetrieben, u. sein aber aus reifem Alter und langer Erfahrung hergestossene Rath, ward von dem übermüthigen Adel theils nur verlacht, theils übel aufgenommen. Also daß ein junger Edelmann ihm ins Angesicht sagte: O! Gassenburg du Gassenberg! unser!

Baden im Ergow / auf Georgi.
Bern / dienst. nach Quasimod.
Bremgarten / Ostermittwoch.
Bernegg / den 25. Tag.
Eglisau / auf Georgi.
Eid / mittwoch vor Georgi.
Ermentingen / den 15.
Frankfurt / auf Quasimod.
Frankenthal / den 25ten.
Heidenrand Herisau / auf Georgi.
Lyon / auf Quasimod.
Langen / den letzten Mittwoch.
Lauffenburg / am Ostersdienstag.
Leipzig / auf Jubilate.
Lichtensteg / montag nach Quasim.
Rosanna. / 1. mont. nach Quasim.
Lucern / am Ostersdienst.
Müllhausen / am Ostersdienst.
Mannsfeld / montag nach Georgi.
Nüruberg / auf Ostem.
Neustatt / am Bieler See / den 23.
Peterlingen / dienst. nach Quasim.
Rappenschwil / Ostermittwoch.
Rheinegg im Rheinthale / den 1. mittwochen nach Georgi.
Rothwyl / auf Georgi.
Rheinfelden / den letzten dienst.
Solothurn / am Ostersdienstag.
Stettborn / dienst. vor May.
Schiers / auf Georgi // Blichmarkt.
Teufen / montag vor der Lands. Gemeind.
Tübingen / auf Georgi.
Vivis / den 27.
Wettischwil / den 11. dienst.
Zeffingen / am Ostersdienstag.

Tag L.	St. m.
13.18	1
13.22	2
13.26	3
13.28	4
13.31	5
13.34	6
13.37	7
13.40	8
13.43	9
13.46	10
13.49	11
13.52	12
13.55	13
13.58	14
14. 2	15
14. 6	16
14. 9	17
14.13	18
14.16	19
14.19	20
14.22	21
14.25	22
14.28	23
14.31	24
14.34	25
14.37	26
14.39	27
14.42	28
14.45	29
14.47	30

V.	Alter Map.	1. Auf- und	Aspecten und	Neuer Map.
Monat	MAJUS.	Untergang.	vermuthliche Witterung	MAJUS.
Dienst.	1 Philip Jac.	11. 47.	h vor dem C und Dohier	12 Mercur
Mittw.	2 Athanasius	11. 58.	h neben dem C * O zum	13 Servatius
Donst.	3 Erfindung	12. 29.	* O Δ ♀, h wachsen	14 Bonifatius
Freyt.	4 Monica	1. 5.	11. u. 1. m. Nach ist gut	15 Sophia
Samst.	5 Gotthard	1. 36.	* O □ ♀, h Wetter	16 Joh. Nepo.
18 Ev. Joh. 10. O Aufgang 4. u. 30. m. Unterg. 7. u. 30. m. Ev. Joh. 14.				
Sonnt.	6 O My. Hs. C	2. 3.	* O * h, Δ 4 Dohier	17 D Pfingst
Mont.	7 Gottfried	2. 27.	* O, Δ O, Wolcken	18 Montag tt
Dienst.	8 Michael Ers.	2. 51.	* O, □ h, Δ ♀ und	19 Dienstag *
Mittw.	9 Beat	3. 17.	□ O, ♀ ♀, Sonnen	20 Freitag
Donst.	10 Gordian	3. 42.	□ in 3. 33. N. schein	21 Constantin
Freyt.	11 Louisa	Der C stehet	* O * O ♀ 4, Regen	22 Helena
Samst.	12 Pancratius	auf um	* O 29. Vor. Δ O, und	23 Desiderius
19 Ev. Joh. 16. O Aufgang 4. uhr 22. m. Unterg. 7. u. 38. m. Ev. Math. 28.				
Sonnt.	13 O Jubilate	9. u. 25. m.	* O Δ ♀, Wind	24 D Dreyfalt.
Mont.	14 Gaudenz	10. 36.	* O C Perig. vermisch.	25 Urbanus
Dienst.	15 Sophia	11. 32.	* O Δ ♀, □ ♀, ter	26 Eleutherius
Mittw.	16 Melchior	12. 0.	♀ O, Δ O, Sonnen	27 Joh. Paul.
Donst.	17 Sida	12. 20.	* O * O * O schein	28 Freitag
Freyt.	18 Chrschona	12. 52.	C 18. Nach. Δ h O schein	29 Maximilian
Samst.	19 Scipio	1. 22.	* O * O * O, warm	30 Felix Pabst
20 Ev. Joh. 16. O Aufgang 4. uhr 16. m. Unterg. 7. u. 44. m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt.	20 O Cant. Chr.	1. 47.	□ h, * O, O schein	31 D Petronell.
1. Anbruch des Tages 1. uhr 12. m. Abscheid 10. u. 48. m. Neu Brachmon.				
Mont.	21 Constantin	2. 11.	Der Morgenstern O schein	1 Nicodemus
Dienst.	22 Helena	2. 33.	h neben C schönes	2 Marcellus
Mittw.	23 Dieterich	2. 55.	* h, □ O Mayen	3 Erasmus
Donst.	24 Johanna	3. 20.	u neben C, h neben C	4 Quirinus
Freyt.	25 Urbanus		h Direct. * O Wetter	5 Bonifatius
Samst.	26 Anna Magd.	Der C schein	* O 9. 52. Vor. heiß	6 Norbertus
21. Ev. Joh. 16. O Aufgang 4. uhr 11. m. Unterg. 7. u. 49. m. Ev. Luc. 15.				
Sonnt.	27 O Anna Cat.	net bis um	□ h ♀, Donner und	7 D Robert
Mont.	28 Wilhelm	9. 41.	h neben C * h ♀ Hagel	8 Medardus
Dienst.	29 Maximilian	10. 23.	* O * O C Apog. Regen	9 Columbanus
Mittw.	30 Ludovica	10. 55.	* O * O, h u. Wind	10 Onophrius
Donst.	31 Auffahrt	11. 34.	h neben C * O, Oblickt	11 Barnabas

May hat 31. Tage. Der May mit Blumen fröhnt: Ach Gott! dein Liebes-Schein
Bestrahl auch nun mein Herz; so kan es fruchtbar seyn!

Den 4. ist das erste Viertel, hat gut und zum wachsen, dienstlich Wetter.

By dem Vollmond den 12. wechselten Donner, Regen, Wind und Sonnenschein miteinander ab.

Den 18. ist das letzte Viertel. Jetzt folgte eine schöne und fruchtbare Mayenzeit.

Der Neumond den 26. hat lauter gefährliches Wetter, von Donner und Hagel, meistens aber Sonnenschein.

unser sind genug an diese Leute, wendete sich auch gegen dem Herzog und sprach: Diese Land voll Banren, wollen wir euch noch vor der Sonnen Untergang, entweder gesotten oder gebraten, überliefern. Die übrigen alle sprachen: Wir müßten uns vor der ganzen Welt schämen, und wären nicht würdig und wehret edle Ritter zu heißen, wenn wir allein nicht Muths genug hätten, ein so geringes Häufflein schlechtbewaffneter Banren zu bestreiten und zu besiegen. Der von Hasenburg antwortete: Ich kan mein Schwert so wohl als ein anderer zucken, und habe villeicht mehr Herz, als die, so mich einer Furchtsankelt bezüchtrigen. Doch wünsche ich daß diese unnöthige Vermessenheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewinne. Er hat auch nach der Hand seine Tapfferkeit redlich gezeigt, indeme er in dem Treffen muthig gefochten, bis er nebst andern auch erschlagen worden. Indessen stuhnde noch vor der Schlacht ein frecher Edelmann, auf einen mit Stricken beladenen Wagen, nahm einen Strick in seine Hand, zeigte solchen denen Burgern der Stadt Sempach, und rieß ihnen zu:

Schetz

Alberschwendi den 1. montag
Altstätten, den 1. mitwoch alt Cal.
Appenzell auf S Dreyfaltigkeit.
Arau, Dienstag vor Auffahrt.
Arburg, 8. Tag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischofszell, den 1. montag.
Bremgarten, Pfingstmitwoch.
Brugg, mitwoch vor † Erfindung.
Bressach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. May alt Cal.
Egg, den 2.
Freymburg in Uchtland, den 3.
Gottlieben, 1. montag.
Glarus, am ersten dienstag May, ein grosser Viehmarkt alt. Cal.
Glang, den ersten dienstag alt. C.
Kaysersuhl, montag nach Auffahrt.
Kempten, den 10.
Langenthal, dienstag vor auffahrt.
Lauffenburg, Pfingstdienstag.
Lauffen, den 1.
Leuzburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. samstag.
Lucern, am Pfingstdienstag.
Mayenfeld, montag nach Georgi a. c.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Müllhausen, am Pfingstdinstag.
Rapperschwil, Pfingstmitwoch.
Rosbach, donstag vor Pfingstag.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, dienstag nach † Erfindung, den andern Pfingstdienstag
St. Gallen, samstag vor auffahrt.
Stauffen, auf Philippi Jacobi.
Unterseen, den 1. mitw.
Wangen, mitwoch nach † Erfindung.
Willisau, den 1. tag nach † Erfindung.
Weil, den 1. dienstag.
Weinselden, den 3.
Winterthur, donstag vor auffahrt.
Zoffingen, am Pfingstdienst.
Zürich, den 1.
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten.

Tag	St. m	W
14.49	1	
14.51	2	
14.54	3	
14.57	4	
14.59	5	
15. 1	6	
15. 3	7	
15. 6	8	
15. 8	9	
15.10	10	
15.12	11	
15.14	12	
15.16	13	
15.18	14	
15.20	15	
15.22	16	
15.24	17	
15.26	18	
15.28	19	
15.29	20	
15.30	21	
15.31	22	
15.32	23	
15.33	24	
15.35	25	
15.36	26	
15.38	27	
15.39	28	
15.40	29	
15.41	30	
15.42	31	

VJ.	Alter Brachmonat	Auf- und	Alpeeten und	Nen Brachm
Monat	JUNIUS.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	JUNIUS.
Grent.	1 Nicodemus	II. 56.	I ♀ ☉ ☿ ☿ □ ♀ Lustige	12 Basilides
Samst.	2 Jo. Jacob	12. 4.	I ♂ ☉ * h ✕ Sommer	13 Ant. v. Pad.
22.	Ev Joh. 15. O Aufgang 4. uhr 8. m. Unterg. 7. u. 52.			Ev. Luc. 5.
Sonnt.	3 O Graudl	12. 29.	) I. 30. Nach. Δ ♀ Tage	14 D Basilius
Mont.	4 Felicitas	12. 52.	♂ ☉ ☿ Δ ♀ gut	15 Vitus
Dienst.	5 Bonifacius	I. 15.	□ h, * ☿ Heumetter	16 Justinus
Mitw.	6 Corlieb	I. 39.	♂ ☉ ☿ Δ ○ Oscheia	17 Adolph
Donst.	7 Casimirus	2. 5.	Δ h, □ ☿, ☿ ♀ Donner	18 Marcellus
Grent.	8 Medardus	2. 37.	♂ ☉ ☿ ♀, ☿ ♀ wolcken	19 Gervasius
Samst.	9 Columbus	3. 15.	Längster Δ ☿ frucht-	20 Sylberius
23.	Ev. Job 14. O Aufgang 4. uhr 6. m. Unterg. 7. u. 54. m.			Ev. Matth. 5.
Sonnt.	10 O Pfingsten	Der C gehet	☉ 9. 37. Vor. Tag bare	21 D Albanus
Mont.	11 Mont. ☉	auf um	○ in ☉ Somers. Genz	22 1000. Ritter
Dienst.	12 Dienstag	10 7.	♀ ☉ Anfang. Tage	23 Edeltrud
Mitw.	13 Fasten	10. 45.	☿ ☿, Δ ☿ Conschein	24 Joh. E. + +
Donst.	14 Abigaet	11. 19.	♂ ☉ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ Consch.	25 Prosper
Grent.	15 Vitus	11. 48.	Δ h, □ ☿ heiß	26 Hagelfeyr
Samst.	16 Justinus	11. 58.	♂ ☉ ☿ ☿ * ♀ Wetter	27 7. Schlaffer
24.	Ev. Joh. 3. O Aufgang 4. uhr 7. m. Untergang 7. u. 53. m.			Ev. Marc. 8.
Sonnt.	17 Dreystältig	12. 12.	C. 47. Vor. □ h, warm	28 D Leo P.
Mont.	18 Marcellus	12. 34.	♀ und ☿ sind Donner	29 Pet. P. + +
Dienst.	19 Gerhard	12. 57.	* ☉ 2. schöne Oschein	30 Pauli Ged.
O	Anbruch des Tages	12. uhr 36. min. Abscheid 11. u. 24. m.		New Heumonats
Mitw.	20 Sylberius	I. 21.	* h Morgenstern warm	1 Theobaldus
Donst.	21 Albanus	I. 48.	♂ ☉ ♀ neben ☾ Donner	2 Mar. Heim.
Grent.	22 Justina	2. 18.	♂ ☉ ☿ neben ☾ und heiß	3 Cornelius
Samst.	23 Edeltrud	2. 51.	♂ ☉ ☿ neben ☾ Wetter	4 Ulrich
25.	Ev. Luc. 16. O Aufgang 4. u. 11. m. Unterg. 7. u. 49. m.			Ev. Matth. 7.
Sonnt.	24 O Joh. Tauf	3. 30.	☉ in ☉ gefährliches	5 Schutz. E. S.
Mont.	25 Eberhard	Der C scheit	● 12. 50. Vor. ☿ h Wetter	6 Esajas
Dienst.	26 Joh. Paul	net bis	+ ☉ ☿ Orient. mit Bliz	7 Willibald
Mitw.	27 7. Schlaffer	9. 35.	□ ♀, * ☿ Donner	8 Kilian
Donst.	28 Beniam	10. 5.	☿ neben ☾ und Regen	9 Cyrillus
Grent.	29 Peter Paul	10. 29.	♂ ☉ * h, * ☿ Wind	10 7. Brüder
Samst.	30 Pauli Ged.	10. 52.	♂ ☉ * ☉ Sonnschein	11 Pius Papst



Brachmonat hat 30. Tage. Schickt das Herge da hinein, Wo ihr ewig wünscht zusehn!

Das erste Viertel bringt den 3. gut Aubonne / den letzten Dienstag.
Heuwetter. Am Nachmittag aber folget Badenweiler / mont. n. Dreyfalt.
Dann und wann Donner. Brendorff / auf Peter und Paul.

Den 10. ist der Vollmond. Das gute Viel / auf Medardi.
Wetter halt noch immer an und macht Bruntrut / den letzten mitwoch.
uns eine schöne Pfingsten. Davos / den 24. alt. c.

Den 17. bey dem letzten Viertel, Flagen Feldkirch / auf Johanni.
die Leute über grosse Hitz. Mithin giebt Rempten / auf Peter Pauli.
es Donner Wolcken, wo nicht gar schäd- Liechtensteig / mont. nach Dreyfalt.
liche Hagel-Wetter. Mersee / auf Vitus.

Sehet noch vor der Sonnen Unter- Mumpelgart / samst. nach Dreyfalt.
gang müßet ihr alle an diesen Stri- Neuenburg / den 22.
cken erworgen. Neustatt / den letzten donstag.
Revis / den 24.

S. 5.

Es hatte der Herzog einen Hof Mar- Olten / montag vor Johanni.
ren in seinem Lager, von Ury gebürtig. Ravensburg / auf Vitus.
Diesen überredeten etliche muthwillige Rotzweil / auf Johanni.
Edel-Leute, er solle hinüber in das Lager Salek / auf St. Johanni Tag.
seiner Land-Leuten gehen, und sehen was Straßburg / auf Johanni.
sie machten? Welten er von Natur ein- Schaffhausen / am Pfingstdienstag.
fältig und alder ware, so gieng er hin: Sursee, auf Johanni und Pauli.
Als er aber zu denen Eydgnoßischen Völ- Alim / auf Vitus.
ckern gekommen, sihe, da lagen alle mit- Weil / dienst. nach Dreyfaltigkeit.
einander auf ihren Knyen, betteden und Zürich / den 14 tag nach Pfingsten.
seuffzedten ernstlich zu Gott, um Hilff, Zuzach / mont. n. Dreyfalt.keit.
Rettung und Beystand von oben herab. Salek / den 24.

Der Marz wurde von denen Eydgnoßten

gefangen; als sie aber seine Einfalt gesehen,

so schickten sie ihne in das feindliche Lager

zuruck. Er lieffe voller Schrecken dem

Herzog zu, sprechende: Es fliehe wer flie-

hen kan, denn die Eydgnoßten haben als

le mit aufgehobenen Händen zu Gott

geschworen; daß sie den Herzog mit

allen seinen Leuten umbringen wollen.

Dieses Geschrey triebe er auch so lang

und so ungestimm daß man ihne mit Ge-

walt aus dem Lager schaffen mußte.

S. 6.

Mittlerweile stelleten sich beyde Armeen

in

Tag l. 83
St. m.

15.43	1
15.44	2
15.44	3
15.45	4
15.45	5
15.47	6
15.47	7
15.48	8
15.48	9
15.48	10
15.48	11
15.48	12
15.47	13
15.46	14
15.46	15
15.45	16
15.44	17
15.43	18
15.42	19
15.41	20
15.41	21
15.40	22
15.40	23
15.39	24
15.38	25
15.36	26
15.34	27
15.32	28
15.31	29
15.30	30

VII. Monat. JULIUS.		Auffundt Aspecten und Neu Heumonath	
Monat. JULIUS.		Unterfang. vermuthliche Witterung. JULIUS.	
26. Ev. Luc. 14. O Aufgang 4. uhr 15. m. Unterg. 7. u. 45. m Ev. Luc. 16.			
Sonne	1 O Theobald	11. 14.	12 D Nabor
Mont.	2 Mar. Hymf	11. 38.	13 Anacletus
Dienst.	3 Cornellus	11. 56.	14 Bonaventur
Mitw.	4 Ulrich	12. 14.	15 Heinrich
Donst.	5 Anshelmus	12. 36.	16 Faustus
Freyt.	6 Esajas	1. 2.	17 Alexius
Samst.	7 Joachim	1. 43.	18 Arnold
27. Ev. Luc 15. O Aufgang 4. uhr 21. m. Unterg. 7. u. 39. m. Ev. Luc. 19.			
Sonne	8 Kilian	2. 36.	19 D Scap. Jof
Mont.	9 Cyrillus	Der A steht	20 Margaretha
Dienst.	10 7. Brüder	auf um	21 Arbogast
Mitw.	11 Rachel	9. u. 11. m.	22 Mar. Mag
Donst.	12 Hundst. Anf	9. 41.	23 Apollinarlus
Freyt.	13 Heinrich	10. 6.	24 Christina
Samst.	14 Bonaventur.	10. 32.	25 Jacob
28. Ev. Luc. 6. O Aufgang 4. uhr 29. m. Unterg. 7. u. 31. Ev. Luc. 18.			
Sonne	15 D Margreth	10. 57.	26 D Anna
Mont.	16 Wendelin	11. 22.	27 Pantaleon
Dienst.	17 Alexius	11. 48.	28 Nazarius
Mitw.	18 Hartman	11. 59.	29 Martha
Donst.	19 Rosina	12. 18.	30 Abdon
Freyt.	20 Arnold	12. 50.	31 Ignatius
Anbruch des Tages 2. uhr 5. m. Abscheid 9. uhr 55. m. Neu Augustin.			
Samst.	21 Arbogast	1. 28.	1 Petri Ketf.
29. Ev. Luc. 5. O Aufgang 4. uhr 37. m. Unterg. 7. u. 23. m. Ev. Marc. 7.			
Sonne	22 D. M. Magd.	2. 12.	2 D Portiunc.
Mont.	23 Apollonia	3. 3.	3 Stephan Ersf
Dienst.	24 Christina	Der A scheide	4 Dominicus
Mitw.	25 Jacob	net bis	5 Oswald
Donst.	26 Anna	8. 32.	6 Verkl. Christ
Freyt.	27 Anna Maria	8. 58.	7 Alfira
Samst.	28 Siegfried	9. 21.	8 Cyriacus
30. Ev. Marc. 8. O Aufgang 4. uhr 46. m. Untergang 7. u. 14. m. Ev. Luc. 10.			
Sonne	29 D. Veneris	9. 44.	9 D Roman
Mont.	30 Jacobea	10. 6.	10 Laurem
Dienst.	31 Eidenia	10. 32.	11 Eufanna

Neumonath hat 31. Tage. Der Neumonath lehrt uns selbst, in unserm selbst betrachten. Daß wir wie grünes Gras, und dürres Heu wachen.

Den 3. ist das erste Viertel. Donner, Regen, und Sonnenschein wechseln mit einander ab.

Der Vollmond, und eine unsichtbare Monds- Finsterniß bringen grosse Hitz.

Den 16. bey dem letzten Viertel, halten die warme Tage noch immer an.

Der Neumonath drohet mit gefährlicher Witterung, und hat meistens Regen.

in Schlacht-Ordnung. Des Herzogen Edel-Leute hatten lauter lange Spiess, waren angezogen mit Harnisch, und glänzten von Gold und Silber, daß sie erschrocklich anzusehen waren. Sie stuhnden vornen an, ganz dieß wie Maurer aneinandern. Hingegen hatten die Endgnossen nur kurze Halbbarten, keine Harnische, und waren schlecht bewaffnet.

S. 7.

Nun gieng die Schlacht an, die Endgnossen suchten gleich von Anfang in diesen feindlichen Hauffen einzubrechen: Weil aber die vorgedachten Edel-Leute, mit ihren langen Spiessen dieß wie eine Maur aneinander gehalten, und auf die Endgnossen nach allen Kräften zugestossen, so konnten die Endgnossen mit ihren kurzen Gewehren ihnen nicht beyspringen, und ob sie schon 13. mahl müthig und tapffer angezogen, so ware doch alles umsonst: Also daß der Schultheiß von Lucern, samt 60. tapffern Land-Leuten, todt auf dem Platz lagen, ehe ein einziger Mann von denen Feinden gefallen. Es sahe vor die Endgnossen mislich aus, Herzog Leopold hielt die Schlacht schon für gewonnen, die Endgnossen

Altirch/ auf Jacobi.	Tag L.	St. m.	Br.
Augsburg/ auf Ulrich.	15.29	1	
Arau/ den 1. mitwoch.	15.28	2	
Bern/ mitwoch nach Jacobi.	15.26	3	
Benselden/ auf Jacobi.	15.25	4	
Biel/ auf Ulrich.	15.23	5	
Bisanz/ auf Jacobi.	15.21	6	
Eleben/ den 15.	15.19	7	
Haslach/ montagnach Peter Paul.	15.19	8	
Heidelberg auf Margaretha.	15.17	9	
Ilanz/ mitw. nach Margreth. a. c.	15.15	10	
Landau/ Langenan auf Margreth.	15.13	11	
Maynk auf Jacobi.	15.11	12	
Memingen/ Meyenburg/ auf Ulrich.	15.10	13	
Milden den 1. mitwoch.	15. 8	14	
Münster/ im Basler-Bisum den 17.	15. 2	15	
Orbonne/ auf Maria Magdalena.	15. 0	16	
Rheinegg/ mitwoch nach Jacobi.	14.58	17	
Kirch-Weyh.	14.56	18	
Seddingen/ auf Jacobi.	14.53	19	
Sempach/ auf Cyrilli.	14.50	20	
Überlingen/ auf Ulrich.	14.48	21	
Unterseen/ am 1. mitwochen.	14.46	22	
Wies/dienst. nach Maria Magdal.	14.43	23	
Wallenburg/dienst. nach Magdal.	14.40	24	
Wildhauf/ auf Ulrich.	14.37	25	
Welschneuburg/ den 1. mitwoch.	14.34	26	
Waldshut/ auf Jacobi.	14.32	27	
Willisau/ auf Ulrich.	14.30	28	
Worms/ auf Theobaldi.	14.27	29	
Würzburg/ auf Kilian.	14.24	30	
	14.21	31	

[illegible]

Augstmonat hat 31. Tage. Ein frommer sammet auch mit Freud die Barben ein
Doch so, daß er darvor dem Herrn wird danckbar seyn.

Das erste Viertel hat unbeständiges Altkirch/ auf Laurenzen-tag.
jedoch fruchtbares Wetter.

Den 8. bringt der Vollmond Sonnenschein, starke Winde und endlich Regen.

Den 15. giebt das letzte Viertel schönen Sonnenschein, und an theils Orten meldet sich schon der Nebel an.

Der Neumond den 23. ist zwar windig; hat aber meist Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. tritt mit Sturmwinden ein und folgen bald Regen.

gnossen waren ganz verlegen und wußten nicht mehr was zuthun ware? Diese Noth gieng Arnold von Winkelried, einem redlichen und tapffern Eydgnoßen, von Unterwalden, so zu Herzen, daß er sich aus Liebe zum Vatterland, einer solchen That unterfangen deren man wenig Exempel hat. Nachdem er sich in der Eil mit denen Haupt-Leuten berathschlaget hatte, so rieß er seinen Lands-Leuten heldenmüthig zu: Ihr lieben Brüder/ ihr sehet die Noth und Gefahr unser Vatterland und Freyheit auf einmahl wieder zuverkehren, dahnahen will ich zu Erhaltung derselben gerne mein Leben aufopffern. Durch meinen Tod will ich vilen unschuldigen Menschen das Leben retten und die Freyheit verthädigen. Lasset euch indessen mein Weib und Kinder anbefohlen seyn, und gedencket nach meinem Tod an den Arnold von Winkelried/ der sein Blut so willig vor die Freyheit des Vatterlandes vergossen / und folget mir hertzhafft und redlich nach.

Hierauf

Tag L. M	St. m	S.
Altstätten/ mont. nach Mar. Himmel.	13.18	1
Wau/ den 1. mitwoch.	14.14	2
Bremgarten/ auf Bartholom.	14.11	3
Braunschweig/ mont. nach Lauren.	14. 7	4
berühmte meß.	14. 4	5
Bußweiler/ auf Maria Himmelfa.	14. 0	6
Einsiedlen/ m. tag vor Verena.	13.57	7
Endingen/ Engen/ Ensisheim auf Bartholomai.	13.53	8
Ettwil/ donstag nach Rochus.	13.50	9
Fischbach/ auf Laurenzen-tag.	13.47	10
Genff/ den ersten.	13.44	11
Glarus/ dienst. vor Mar. Himmelfart.	13.41	12
Grabs/ mont. n. Mar. Himmel. a. c.	13.38	13
Heidelberg/ montagnach Barthol.	13.35	14
Hutweil/ 2. mitwoch nach Jacobi.	13.32	15
Hauptweil/ nach Bartholom.	13.29	16
Lyon/ den 1ten.	13.26	17
Landsbut/ auf Bartholomai.	13.23	18
Mels/ samstag nach Barthol.	13.19	19
Murten/ mitwoch vor Barth.	13.16	20
Neustadt in der Pfalz/ den 5.	13.13	21
Oiten/ mont. nach Mar. Himmelfa.	13. 9	22
Raverschweil/ mitw. vor Barthol.	13. 6	23
Reichensee/ auf Laurenzentag	13. 3	24
Rheinfelden/ donst. nach Barthol.	13. 0	25
Schaffhausen/ auf Bartholo.	12.57	26
Sursee/ auf Johann Enthauptung	12.53	27
Schwarzenberg/ an Lorenzi Abt.	12.49	28
Urnäsch/ den 1. montag.	12.45	29
Watweil/ den 2. mitwoch.	12.42	30
Willisau/ auf Laurenzentag.	12.38	31
Zerbst/ auf Bartholom.		
Zoffingen/ mitwoch nach Barthol.		
Zweysummen/ den 4. mitwoch.		

IX. 1. Alter Herfimonat. 1. Auf- und		Aspecten und		1. Neu Herbstm	
Monat SEPTEMBER. Untergang.		vermuthliche Witterung.		SEPTEMBER	
Samst. 1. Berena Eg. 11. 47.		1. 4. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.		12. Basilus	
35. Co. Luc. 18. O. Aufgang 5. uhr 43. m. Unterg. 6. u. 17. m.		Co. Marc. 22.			
Sonnt. 2. Veronica	12. 17.	13. Sturm	13. Eulogi		
Mont. 3. Theodosia	1. 28.	14. Winde mit	14. Erhöhung		
Dienst. 4. Esther	2. 46.	15. Regen ver	15. Ludmilla		
Mitw. 5. Victoria	4. 9.	16. mischt	16. Bronfaster		
Donst. 6. Magnus	Der A steht	17. Vollmond	17. Hildegard		
Freit. 7. Regia	auf um	18. bringt schön	18. Esther		
Samst. 8. Mar. Geburt	17. u. 35. m.	19. Der Delphin	19. Januarius		
36. Co. Marc. 7. O. Aufgang 5. uhr 55. m. Unterg. 6. u. 5. m.		Co. Marc. 9.			
Sonnt. 9. Gs. Ulrich	8. 2.	20. geht um 4. uhr	20. Eustachi		
Mont. 10. Othilia	8. 29.	21. unter	21. Mathay		
Dienst. 11. Felix Regula	9. 10.	22. Tag u. Nacht gleich	22. Mauritius		
Mitw. 12. Cyrus	9. 36.	23. warm	23. Thecla		
Donst. 13. Hector	10. 17.	24. Regen	24. Rupertus		
Freit. 14. Erhöhung	11. 5.	25. Herbsts Anfang	25. Eleophas		
Samst. 15. Maria Lisab	11. 57.	26. bey dem	26. Cyprrianus		
37. Co. Luc. 10. O. Aufgang 6. uhr 7. m. Unterg. 5. u. 53.		Co. Marc. 22.			
Sonnt. 16. Aurelia	12. 28.	27. Winde	27. Cos. Dam		
Mont. 17. Lampertus	12. 54.	28. Regen	28. Wencefflaus		
Dienst. 18. Rosa	1. 56.	29. bey dem	29. Michael		
Mitw. 19. Jan. Bronf.	3. 2.	30. Leutenber	30. Hieronymus		
Andruch des Tages 4. uhr 22. m. Abfcheid 7. uhr 38. m.		Neu Wainmop			
Donst. 20. Tobias	4. 7.	1. Nebel	1. Remigius		
Freit. 21. Marten	Der A schei	2. Wetter	2. Leodegarius		
Samst. 22. Mauritius	net bis	3. Regen	3. Candidus		
38. Co. Luc. 17. O. Aufgang 6. uhr 18. m. Unterg. 5. u. 42. m.		Co. Job. 4.			
Sonnt. 23. Hercules	6. u. 54. m.	4. Direct. und	4. Ros. fr. 9		
Mont. 24. Robertus	7. 24.	5. sturmwind	5. Placidus		
Dienst. 25. Eleophas	7. 55.	6. kalte Winde	6. Bruno		
Mitw. 26. Cyprrian	8. 33.	7. und	7. Judith		
Donst. 27. Cosm. Dam.	9. 21.	8. in den Bergen	8. Brigitta		
Freit. 28. Wencefflaus	10. 18.	9. Schnee	9. Dionysius		
Samst. 29. Michael	11. 22.	10. Per. Wind	10. Gedeon		
39. Co. Marc. 6. O. Aufgang 6. uhr 30. m. Unterg. 5. u. 30. m.		Co. Marc. 18.			
Sonnt. 30. Hieronymus	11. 52.	11. Schein	11. Burekhard		

Herbstm. hat 30. Tage. Dieser Zeiten Eitelkeiten, Reichthum Vollust Ehr und Freud,
Sind nur Schmerzen meinem Herzen welches sucht die Ewigkeit.

Den 6. hat der Vollmond Sonnen-
schein und Nebel durcheinandern.

Den 13. bey'm letzten Viertel ist die
Witterung ganz veränderlich und unstät.

Den 21. ist der Neumond. Es kom-
men kalte Winde und Regen und in den
Alpen Schnee.

Den 28. hat das erste Viertel verän-
derlich und unstät Wetter.

Hierauf hat er seine Waffen weggewor-
fen, und fiel mit tapfferm Muth auf die
Feinde zu, ergrieff auf der Feinde Spie-
se, und druckte sie mit grosser Gewalt
und Krafft zu Boden, daß sie dieselben
nicht mehr gebrauchen können, ließe in-
dessen von allen Seiten her auf ihn zu-
hauen und stechen, bis er seinen helden-
müthigen Geist aufgeben, und die Eyd-
gnossen Zeit bekommen eine Oeffnung in
die feindliche Schlacht-Ordnung zuma-
chen.

§. 2.

Als nun die Eydgnossen durch dieses
Mittel unter den feindlichen Hauffen ein-
gebrochen, und nunmehr ihre kurze
Haltbarten und Schwerter brauchen
können, so lehrete sich auch der Sieg.
Die Edel-Leute stuhnden so dick in einan-
dern, daß sie ihre Waffen nicht mehr ge-
brauchen können, und einandern selbst
verhinderlich waren. An demselben Tag
ware auch eine solche Hitz, daß sie in ih-
rer schweren Waffen-Rüstung fast ver-
schmachten müssen, zudem waren sie
auch dieser harten Arbeit nicht gewohnt.
Danahen fiengen die Eydgnossen an, die
bereits ermüdeten und entkräfteten Edel-
Leute, so grimmiglich zu Boden zuschla-
gen,

Appenzell, montag nach Matthäi.

Mugspurg, auf Michaeli.

Allmanschwend, den 19.

Bekau, an St. Michels Abend:

Biel, auf Erhöhung.

Bogen, auf Verena Egid.

Bruntrut, auf Maria Geburt.

Brugg, auf Michaeli.

Bregenzgewald in Est, den 17.

Baden, den ersten.

Ehur, den 20ten Viehmarkt alt. Cal.

Costanz, den 1. tag nach Mar. Geburt

Davos, den 29. alt. Calenders.

En der Egg, den 17.

Egg, mitwoch auf Michaeli.

Erlenberg, den 2. den 1. mitwoch.

Feldkirch, auf Michaeli.

Frankfurt, auf Maria Geburt.

Geiß, montag nach Matthäi alt. cal.

Glaris, den 1. vor Erhöhung, alt. cal.

den 2. vor Mich. alten calenders

Grüsch, den 29. Viehmarkt.

Herisau, auf Michaeli alt. calenders.

Ilanz, den 17. Viehmarkt alt. calend.

Leipzig, Lauffenburg, auf Michaeli.

Losanna, den 2. Donstag.

Lengsburg, Signau, den 7.

Magenfeld, montag nach Michaeli.

Milben, den 2. mitwoch.

Müllhausen, auf Erhöhung.

Peterlingen, den 20.

Reichenbach, dienstag vor Michaeli.

Rothweil, auf Erhöhung.

Sales, auf Michaeli.

Stauffen, auf Verena a. cal. oder den

12. den 2. am abend vor Michaeli.

St. Johann, 1. tag nach Michaeli.

Sonthofen, Wildhaus, auf Erhöu.

Schwarzberg, am dienst. nach Math.

Solothurn, dienst. nach Maria geburt.

Sirau, auf alt Michael.

Torenbieren 1. am mont. nach mathäi

die andern 3. alle 14. tage hernach.

Villingen, auf mathäi.

Valendas, den 16.

Welsch-Neuburg, den andern mitwo.

Zurzach, den 1. montag.

Zürich, auf Felix Regala.

Tag 2.

St. m.

1

12-35

12-32

12-29

12-26

12-23

12-19

12-15

12-12

12-9

12-6

12-3

12-0

11-56

11-53

11-50

11-47

11-44

11-40

11-36

11-33

11-29

11-26

11-23

11-19

11-16

11-12

11-8

11-4

11-1

10-57

30

X. Alter Weinmonat. 1. Auf- und
Monat OCTOBER. Untergang.

Aspetten und
vermuthliche Witterung

Neu Weinmon.
1 OCTOBER.

Mont. 1 Remigius 12. 34.
Dienst. 2 Leodegarius 1. 50.
Mitw. 3 Anna Barb 3. 7
Donst. 4 Franciscus 4. 25.
Freyt. 5 Constans Der ☿ steht
Samst. 6 Angela auf um

☿ ☿ ☿ Δ ☉ Nebel und
☿ in ☿ □ 4, ☉ schein
Δ ☿ vermischtes Wetter
Δ 4 ☿, Δ ☿, * 4 starcke
8. 36. ☿. ☿ ☿, Winde
☿ ☿ ☉ und kalte Regen

12 Maximilian
13 Eduard
14 Calixtus
15 Theresia
16 Gallus
17 Florian

40 | ☿. Luc. 17. ☉ Aufgang 6. uhr 42. m. Unterg. 5. u. 18. m. | ☿. Math 22

Sonnt 7 Judith 6. 35.
Mont. 8 Pelagius 7. 4.
Dienst. 9 Dionysius 7. 30.
Mitw. 10 Gedeon 8. 17.
Donst. 11 Burkhard 9. 1.
Freyt. 12 Veritas 9. 52.
Samst. 13 Collmann 10. 48.

☿ ☿ ☿ Der ☿ steht bey un-
dem Stieraug bestän-
☿ ☿ ☿, 4 neben ☿ dig
4 ☿ Δ ☉, Schnee oder
☿ Δ ☿ Regen mit Wind
☉ in ☿ 9. 13. Nach. kalte
☿ 5. 18. m. Nach. D Ap. star-

18 D Lucas
19 Ferdinand
20 Wendelin
21 Ursula
22 Salome
23 Severinus
24 Proclus

41. | ☿. Luc. 14. ☉ Aufgang 6. uhr 54. m. Unterg. 5. u. 6. m. | ☿. Math. 9.

Sonnt 14 Calixtus 11. 47.
Mont. 15 Theresia 12. 18.
Dienst. 16 Gallus 12. 57.
Mitw. 17 Ruinel 1. 55.
Donst. 18 Lucas 3. 15.
Freyt. 19 Ferdinand 4. 25.
Samst. 20 Wendelin 5. 29.

* 4, ☿ ☿, ☿e und feuchte
☿ ☿ ☿, Winde blasen
☿ ☿ ☿ ☿, * ☿, anjeko
☿ ☿ * ☿, Sonnenschein
☿ ☿ Δ 4, und Nebel
☿ ☿ ☿, ☿ in ☿ in den
☿ ☿, ☿ ☿, Thälern

25 D Crispinus
26 Evaristus
27 Ivo
28 Sim. Jud
29 Narcissus
30 Quirinus
31 Wolfg.

☿ | Anbruch des Tages 5. uhr 16. m. Abscheid 6. u. 44. m. | Neu Winterm.

42 | ☿. Math. 22. ☉ Aufgang 7. uhr 5. m. Unterg. 4. u. 55. m. | ☿. Math. 13.

Sonnt 21 Ursula ☿ Der ☿ schei-
Mont. 22 Columbus ☿ net bis um
Dienst. 23 Severus ☿ ☿ 6. 37.
Mitw. 24 Salome ☿ ☿ 7. 23.
Donst. 25 Crispinus ☿ ☿ 8. 7.
Freyt. 26 Amandus ☿ ☿ 9. 19.
Samst. 27 Sabina ☿ ☿ 10. 29.

☿ 10. 28. vormit. Regen
☿ Orient Δ ☿, unbestän-
☿ ☿ ☿ 4, diges Wetter
☿ ☿ Die Stäb können um
☿ ☿ * ☉, * ☿, 9. uhr
☿ Retro. ☿ Perig. unbe-
☿ ☿ ☿ Δ 4 ständig

1 D. M. Heil.
2 A. Herseelen
3 Joda
4 Carol. Bor.
5 Zacharias
6 Leonhard
7 Engelbert

43. | ☿. Math 9. ☉ Aufgang 7. uhr 16. m. Unterg. 4. u. 44. m. | ☿. Math. 24.

Sonnt 28 Sim. Jud ☿ 11. 45
Mont. 29 Narcissus ☿ ☿ 12. 15.
Dienst. 30 Theonestus ☿ ☿ 1. 0.
Mitw. 31 Wolfgang ☿ ☿ 2. 16.

☿ 6. u. 22. Vormit. Wind
☿ ☿ ☿ ☿ ☿, Schnee und
☿ ☿ ☿ Δ ☿, Regen
☿ ☿ ☿ Orient. * 4 wind

8 D. Gottfried
9 Theodor
10 Triphon
11 Martin

Weinm. hat 31. Tag. Bereite dich, stirb ab der Welt, denck auf die letzten Stunden
 Wann man den Tod verächtlich hält, wird er sehr oft gefunden.

Der Vollmond kommt mit kalten Re-
 gen, Wind, und auf den Bergen Schnee.

Das letzte Viertel den 13. hat kalt,
 feucht und unliebliches Wetter mit Ne-
 bel.

Der Neumond trittet mit Regen ein,
 bald folgt Sonnenschein.

Das erste Viertel den 28. bringt An-
 fangs Sturmwinde, darauf folgen Re-
 gen und grosser Schnee.

gen, daß der feindliche Hauffen bald in
 eine Unordnung, Trennung und Ver-
 wirrung gerieth. Hingegen wehreten sich
 die Eydgnossen mit Hauen, Stechen und
 Schlagen so unermüdet, daß der feindliche
 Hauffen bald die Flucht nahm, und ih-
 ren Pferdten zueilten, welche die Bedien-
 te unterdessen halten müssen. Als aber die
 Diener das Unglück ihrer Herren gesehen,
 so sahten sie sich selber auf die Pserte ritten
 davon, und liessen die Herren im Stich.
 Da gieng es nun recht an ein grausames
 würgen und todschlagen. Die Edel-
 Leute konnten wegen ihrer schweren Waf-
 fen-Rüstung, da sie mit eisernen Panzern
 angethan waren, nicht entfliehen, ihre
 Pferdte bliben weg, und die Eydgnos-
 sen waren um so viel mehr über sie ergrim-
 met, weil sie lange Zeit und Jahr gros-
 se Tyraney, Gewalt und Unrecht von
 demselben erlitten, auch den Herzogen
 zu diesem feindlichen Überzug verleitet hat-
 ten: Danahen wurden sie ohne Barm-
 herzigkeit erschlagen.

J. 9.

Herzog Leopold ware auf der Sei-
 ten und sahe der Schlacht von ferne zu:
 Als Er aber die Unordnung, so der Win-
 ckelried angerichtet, gesehen, sprang Er
 vom!

Ort	Tag	St.	m.	S.
Alpenzell, am 1. mitwoch nach Galli.	Tag 1.			W
Uraz, mitwoch nach Gallen-Tag.				
Arburg, donstag vor Gallen-Tag.				
Basel, auf Simon Juda.	10.54	1		
Bern, diensttag nach Micheli und dien- stag vor Simon Juda.	10.51	2		
Bludenz, am Tag Leopdegari den 1 ten	10.47	3		
und dann alle 14. tag bis zur Wich- nacht, alle am montag.	10.49	4		
Bremgarten, den 29.	10.41	5		
Brugg, diensttag vor Galli.	10.37	6		
Büren, den 2. mitwoch nach Galli.	10.34	7		
Bonaduz, auf alt-micheli.	10.31	8		
Erlebach, diensttag vor Galli.	10.31	8		
Einsölen, montag nach Galli.	10.27	9		
Frauenfeld, montag nach Gallentag.	10.24	10		
Glarus, 1. 12. und den 27. alt. cal.	10.21	11		
Grüsch, den 16. alt. calenders.	10.21	11		
Küblis, den 1. Freytag vichmarckt.	10.18	12		
Lauffen, auf Lucas.	10.15	13		
Lindau, am samstagnach Sim. Juda.	10.12	14		
Lichtenfieg, montag nach Galli.	10.12	14		
Lucern, auf Leopdegari.	10. 9	15		
Mayenfeld, montag nach michaeli.	10. 6	16		
Mämpelgard, montag nach michaeli.	10. 6	16		
Magaz, montag nach Galli.	10. 2	17		
Rapperschweil, mitw. nach Dionysii.	9.58	18		
Reichenbach, den letzten dinstag.	9.54	19		
Sargans, am donstag vor martini.	9.54	19		
St. Gallen, samstag nach Galli.	9.51	20		
Schweiz, auf Gallen-tag.	9.51	20		
Solothurn, mitwoch nach Galli.	9.47	21		
Sonthofen, den 17.	9.44	22		
St. Johann, auf Gallus.	9.44	22		
Stein am Rhein, mitwoch nach Galli	9.42	23		
Trogen, montag nach Micheli.	9.38	24		
Tenzen, mont. nach Galli oder am tag.	9.35	25		
Tobelmühli, montag nach Galli.	9.35	25		
Unterseen, den ersten und letzten mitw.	9.32	26		
Urnäsch, diensttag vor Galli.	9.29	27		
Überlingen, mitwoch nach Ursula.	9.26	28		
Waldshut, auf Galli.	9.26	28		
Wangen, donstag nach Galli.	9.23	29		
Willisau, samstag nach Galli.	9.20	30		
Winterthur, donstag vor Galli.	9.20	30		
Zug, auf Gallen-Tag.	9.17	31		

Donst	1	Aller Heilige		3	35.		Nun gibt es	12	Marti P.
Freitag	2	Aller Seelen		4	40.		eine gute	13	Wibrath
Samst	3	Theophilus		5	50.		Zeit lau	14	Venerandus

44. | Ev. Math. 22. ☉ Aufgang 7. uhr 27. m. Untergang 4. U. 43. | Ev. Math. 29

Samst.	4	Signum	Der C gehet	10. 48. Nov. P 8 O ter	15	Leopold
Mont.	5	Malachias	auf um	✠ 8 Decb. h neben	16	Dihm. ✠ ✠
Dienst.	6	Leonhard	6. 10.	dem C, Δ h 8, kirmiges	17	Florian
Mitro.	7	Florentin	6. 52.	☾ 8 8 8, 8 1, Wetter	18	Eugenius
Donst.	8	4 Gefrönte	7. 39.	P 4 8, viel Schnee	19	Elisabeth
Freyt.	9	Theodor	8. 33.	P 4 8, h bey m C und	20	Columbanus
Samst.	10	Justus	9. 31. 1	✠ 8 * 4, mithia auch	21	Mar. Opffer

45 | Ev. Joh. 4. ☉ Aufgang 7. uhr 35. m. Ueberg 4. u. 25. m | Ev. Math 24

Sonnt.	11	Martinus	☿	10.	32.	○indd r. 22. N.	Regen	22	Cecilia
Mont.	12	Narsi P.	♂ ^r	11.	34.	(2. 11. m. Nachm)	Anjeko	23	Elemens
Dienst.	13	Wibrath	♂ ^r	12.	6.	♂ ♀, ☐ ♂,	besseret	24	Chrysogon9
Mittw.	14	Friederich	♂ ^r	12.	41.	♂ indd * h,	sich das	25	Catharina
Dorft.	15	Leopold	♂ ^r	I.	49.	♂ ♀ ⊕ *	⊙ Wetter	26	Conrad
Freyt.	16	Othmar	♂ ^r	2.	57.	p u ♂ ☐ h,	mit ☐schein	27	Agricola
Samst	17	Glorian	♂ ^r	4.	6.	♂ ♀ ⊕ ☐	Der Schilbun-	28	Costenes

46. | Ev. Math. 18. ☉ Aufgang 7. uhr 41. m Untergr. 4. u. 18. ☿ v. Luc. 21.

Sonne	18	Eugenius	f	5.	24.	I	Δ h, Brot geht um 11. uhr	be-129	D Advent
Mont.	19	Elisabeth	d	6.	40.	IO.	25. N. uhr unter ständ-	130	Andreas +
G		Anbruch des Tages		5. uhr	22. m.	Abscheid	6. uhr 38 m.]		Neu Christmon.
Dienst	20	Globerh	d	C	schein bis		I neben d ist dig Wetter	1	Eligius
Mitw.	21	Mar. Opff.	f	5.	55.	☾	* ☼ der Abendst. mit	2	Bibiana
Donst.	22	Cecilia	f	6.	58.	+ ☼	Sonnenschein und	3	Franc. Lab.
Frent.	23	Clemens	f	8.	8.	▲ 4,	C Qu. Perig. Nebel	4	Barbara
Samst	24	Chrysostom.	f	9.	25.	+ ☼ * ☼	, ☉ oblick	5	Cabina

7. | Ev. Math. 22. @ Aufgang 7. Uhr 47. m. Unterg. 4. u. 13. | Ev. Math. II.

Sonnt.	25	W. Chetvina	10.	41.	☿ ☼ ☐ 4, * ☿, windig	6	D. Nicolaus
Mont.	26	Conrad	11.	58.	☾ 3. 6. Nach. ☐ ☿ und	7	Ambrosius
Dienst.	27	Jeremias	12.	34.	☐ ☿, * 4, ☐ ☿, neblig	8	M. Emf. ††
Mittw.	28	Eustenes	1.	8.	☐ ☿, Die St. unbe-	9	Leocadia
Donst.	29	Antonius	2.	21.	gehen Abends ständiges	10	Melchitades
Freyt.	30	Andreas	3.	31.	☿ ☼ nach 6½ auf. Wetter	11	Damasus



Wintermonat hat 30. Tage.

Mir selber will ich sterben ab,
Dass ich in Gott das Leben hab.

Das unlustige Wetter nimmet im Vollmond den 4. erst recht seinen Anfang.

Das letzte Viertel fanget wieder an wärmer und besser zuwerden.

Der Neumond den 19. hat Winde, Nebel und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 26. bringet kalte Nebel, und in Bergen Sonnenschein.

Vom Pferd in den Hauffen hinein, und wolte sein Heer wieder in vorige Schlacht-Ordnung bringen: Aber es ware zu spath, die Eydgnoffen hatten den Einbruch schon gethan und liessen sich nicht mehr zuruck treiben. Der Herzog hat selbst ritterlich und heldenmuthig gefochten, wurde aber von denen Eydgnoffen erschlagen und jammerlich zerhauen. Sein Leichnam ward in eine Kiste, darinn man Stricke herbey gefuhret, geleget, nach Königsfelden gebracht, und ehrlich begraben.

§. 10.

Also erhielten die Eydgnoffen einen vollkommenen Sieg. Es lagen über zweytausend von denen Feinden todt auf dem Plaz, darunter waren verschiedene Fürsten und Grafen, und 676. vornehme Edel-Leute. Von denen Eydgnoffen blieben 200. tapffere Männer, unter denen auch der vorgedachte Winkelried, der sich wegen seinem Heldenmuth, einen unsterblichen Nachruhm erworben.

§. 11.

Nach vollbrachter Schlacht fielen die Eydgnoffen einmuthig wieder auf ihre Knye, und danckten mit aufgehobenen Händen ihrem Gott für den verliehenen herrlichen Sieg. Theilten die schöne Beute so sie erhalten im Frieden und mit grossen Freuden, 15. Haupt-Panner

samt

Appenzell, am mitwoch nach martini.

Urau, den andern mitwochen.

Arbon, auf martini.

Bern, mitwoch vor Andreas.

Buchhorn, auf Andreas.

Bernegg, auf martini.

Biel, den 9.

Costanz, auf Conradi.

Chur, auf martini alten Calenders.

Eglisau, diensttag nach Catharina.

Einsidlen, 1. Tag vor martini.

Frenburg in Uchtland, auf martini.

Glaris, den 1. Tag vor martini alten Calenders und den 29.

Gräsch, auf alten Andreas.

Herisan, auf Othmar, wann aber ein Feiertag ist 8. Tag hernach.

Glantz, den 1. diensttag alten Calender

Kayserstuhl, auf martini.

Küfels, den 1. Freytag Viehmarktf.

Langenargen, den 6.

Lyon, auf aller Heiligen.

Mellingen, auf Conradi.

Meerspurg, mitwoch vor martini.

Olten, montag nach Aller Heiligen.

Peterlingen, doñerstag vor Martini.

Rheinegg, mitwochen nach Martini.

Rheinfelden, donstag nach Martini.

Roschach, donstag nach aller Heiligen.

Sargans, am donstag vor Catharina.

Stein am Rhein, donst. nach Martini

St. Johann, auf Catharina.

Schaffhausen, auf Martini

Schiers, auf Martini und 8. Tag nach Andreas ist ein Vieh-marktf.

Sry, donstag vor Nicolai.

Teufen, montag nach Martini, oder am Tag.

Tübingen, auf Martini.

Welschneuburg, mitw. nach aller Heil.

Weil, diensttag nach Othmar.

Winterthur, donnerstag vor Martini

Zürich, auf Martini.

Tag 2.

St. m.

Tag 1.

14 1

12 2

10 3

7 4

4 5

2 6

0 7

58 8

55 9

52 10

50 11

48 12

46 13

44 14

42 15

40 16

38 17

36 18

34 19

32 20

30 21

29 22

28 23

27 24

26 25

24 26

22 27

21 28

20 29

19 30



XII. Alter Christmonat.			1. Auf- und			Aspecten und			Neu Christmonat		
Monat] DECEMBER.			Untergang.]			vermuthliche Witterung.]			DECEMBER.		
Samst. 1 Longinus			4 40.	* h x Nebel und			12 Judith				
48. Ev. Matth 21.			Aufgang 7. u. 12. m. Unterg. 4. u. 8. m.			Ev. Job. 1					
Sonnt.	2	1. Adam	5. 46.	Neben dem C Oschein			13 D Jost Luc.				
Mont.	3	Charlotta	6. 52.	sich Morg. wechs-			14 Nicastus				
Dienst.	4	Barbara	Der C steht	3. 14. Vor len miteinander			15 Eusebius				
Mitw.	5	Cordula	auf um	* h u. 12. m.			16 Adel. Bronf.				
Donst.	6	Nicolaus	6. u. 12. m.	h bey m. D Uhr ab			17 Lazarus				
Freyt.	7	Agathon	7. 9.	* 4, d Ap. trocken			18 Wunibald				
Samst.	8	Mar. Empf.	8. 7.	unter Wetter			19 Demesius				
49. Ev. Luc. 21.			Aufgang 7. u. 14. m. Unterg. 4. u. 6. m.			Ev. Luc. 3.					
Sonnt.	9	Willib.	9. 9.	Kürzester Tag und kalt			20 D Achilles				
Mont.	10	Walt.	10. 15.	* h in d f Nebel			21 Thomas				
Dienst.	11	Damasus	11. 19.	Winters Anfang * h			22 Beatrix				
Mitw.	12	Tabitha	11. 48.	9. 16. Vor d 4 Wind			23 Dagobert				
Donst.	13	Lucia Jost	12. 26.	* h u. 12. m.			24 Adam Eva				
Freyt.	14	Nicastus	1. 35.	* h u. 12. m.			25 Christ. f. f.				
Samst.	15	Abraham	2. 46.	* h u. 12. m.			26 Steph. f. f.				
50. Ev. Matth. 11.			Aufgang 7. uhr 13. m. Unterg. 4. u. 7. m.			Ev. Luc. 2.					
Sonnt.	16	Adelheit	4. 2.	d h, f 4, * h, Schnee			27 D Jech. Ev				
Mont.	17	Lazarus	5. 21.	* h u. 12. m.			28 indeltag				
Dienst.	18	Wunibald	6. 42.	* h u. 12. m.			29 Thomas B.				
Mitw.	19	Bronfasten	Der C schei-	9. 7. Vor. u. d Winter			30 David				
Donst.	20	Achilles	net bis um	n. 1. 42. Vorm. d h bestän-			31 Sylvester				
51. Ev. Job. 1.			Aufgang 7. uhr 10. m. Unterg. 4. u. 10. m.			Ev. Luc. 2.					
Sonnt.	23	4. Dagob.	9. 25.	d 4 f * u. 12. m.			3 C Genoveva				
Mont.	24	Adam Eva	10. 42.	d h, * 4, d f, Schnee			4 Titus				
Dienst.	25	Christ. Tag	11. 46.	d in d f m. und un-			5 Thelesphor				
Mitw.	26	Stephanus	12. 18.	1. 42. Vorm. d h bestän-			6 H. 3. Antg.				
Donst.	27	Jech. Franq.	1. 6.	d f u. 12. m.			7 Lucianus				
Freyt.	28	Kindel. Tag	2. 16.	* h, d f, Wetter			8 Erhardus				
Samst.	29	Thomann	3. 28.	Neben C Wind			9 Juliana				
52. Ev. Luc. 2.			Aufgang 7. uhr 45. m. Unterg. 4. u. 15. m.			Ev. Luc. 2.					
Sonnt.	30	Davi	4. 29.	* h u. 12. m.			10 Paul Eins				
Mont.	31	Sylvester	5. 31.	* h u. 12. m.			11 Felicitas				

Christmonat hat 31. Tage.

Hast du diß Jahr in Gott verbracht,
Anfang und Ende gut gemacht?

Den 4. ist der Vollmond, hat bald Nebel, bald Sonnenschein, und ist sehr kalt.

Den 12. komt das letzte Viertel mit Wind und Schnee aufgezo-gen.

Den 19. am Neumond, ist eine sichtbare Sonnen-Finsterniß. So unbeständig und veränderlich Wetter bringet.

Den 26. ist das erste Viertel. Die Witterung ist noch ganz unbeständig.

samt vielem Gewehr, Harnisch und grossem Geld und Gut wurde erbeutet. Sie blieben noch 3. Tage auf der Wahlstadt, liessen die vornehmsten Herren durch ihre Bedienten nach Hause zu ihrer Begräbniß abführen. Die übrigen Todten wurden zusammen in eine grosse Gruben geworffen und begraben. Am vierten Tag zogen sie mit ihren eroberten Pannern, und der gemachten herrlichen Beute, siegend und triumphierend nach Hause.

§. 12.

Was nun diese Schlacht für Jammer, Trauren, Herzenleid und Betrüben unter denen Adlichen Geschlechtern / in Oesterreich, Burgund, Elßaß, Schwaben / und in Teutschland, angerichtet, ist mit keiner Feder zubeschreiben. Einer beklagte seinen in der Schlacht umgekommenen Vatter, der andere seinen Sohn, der dritte seinen Bruder, und so ferner, alle zusammen aber waren über diese grobe Bauren (wie sie sie geheissen) wegen dem zugefügten Herzenleid, so sehr ergrimmet; daß sie denen Schweikern gemeinsamlich den völligen Untergang und Tod droheten.

Danahen wolte Herzog Leopold der Vierte

Albstätten / donners. nach Nicolai.

Appenzell / am mitw. nach Nicolai.

Arau / mitwoch vor Thomas.

Bern / montag nach Thomas.

Biel / donners. vor dem Neu Jahr.

Bremgarten / 1. tag vor Thoma.

Chur / auf Thomas alten Calend.

Ermentingen / den 1.

Frauenfeld / montag nach Nicolai.

Feldkirch / auf Thomas.

Freysburg im Breisg. auf Thoma.

Hauptwil / montag nach Andreas.

Heidelberg / auf Nicolai.

Heiß / den 1. tag vorm Appenzeller-

markt,

Ilanz in Pündten / den erstendien-

stag alt Calenders und den 31.

Kayserstuhl auf Nicol. / und Thom.

Köblis / 1. Freytag Viehmarkt.

Leimbach / donners. nach Nicolai.

Müllhausen / auf Nicolai.

Peterlingen / den 21.

Rapperschweil / mitw. vor Thoma.

Riggensbach / den 1. dienstag.

Sanen / auf Nicolai.

Schiers / an Thomas Tag.

Sitten im Wallis / den 2. 6. 16. u. 23.

Straßburg / alt Weynacht.

Sursee / auf Nicolai.

Thun / mitwoch vor Thomas.

Überlingen / auf Nicolai.

Ury / donstag vor Nicolai.

Willisau / donst. vor Thom.

Winterthur / donst. vor Thomas.

Zweysimmen / den 2. donstag.

Tag 1.

St m.

8 17. 1

8 16. 2

8 16. 3

8 15. 4

8 14. 5

8 14. 6

8 13. 7

8 12. 8

8 12. 9

8 12. 10

8 12. 11

8 12. 12

8 13. 13

8 14. 14

8 14. 15

8 15. 16

8 16. 17

8 16. 18

8 17. 19

8 18. 20

8 19. 21

8 20. 22

8 21. 23

8 22. 24

8 24. 25

8 26. 26

8 27. 27

8 28. 28

8 29. 29

8 30. 30

8 31. 31

Vierte des in der Schlacht gebliebenen Sohn, seines Herrn Vatters seeligen Tod an denen Eydnossen rächen, verbande sich mit vielen Fürsten und Grafen und kündete 6. Tage, nach der gehaltenen Schlacht, denen Eydnossen den Krieg neuer Dingen an. Weil er aber in so kurzer Zeit nicht so viel Volcks aufbringen konnte, daß er sich getraute denen Eydnossen gewachsen zuseyn, mußte er den Zug einstellen. Die Eydnossen hingegen spiehlten allenthalben den Meister, nahmen dem Adel die besten Schlösser ein, und zerstöhreten die Raub-Nester. Endlich aber wurde ein Stillstand der Waffen getroffen.

Von der zweyten Haupt-Schlacht, so geschah zu Näfels im Glarner-Land Anno 1388. den 9. Tag Aprill.

§. 1.

W Eilen der zu Sempach erlittene Schaden noch in frischem Angedencken ware, und der Stillstand der Waffen ausgieng. So beschloß der Herzog von Oesterreich, die Sempacher-Schlacht mit Nachdruck an denen Eydnossen zu rächen, zu dem End hin besammelte er im Frühling eine Armee von 15000, oder wie andere schreiben 2000 Mann, und war willens gleich von Anfang die Glarner so sich An. 1352. von der Oesterreichischen Herrschaft abgezogen, und in den Eydnössischen Bund getreten, zu überziehen, und mit Stumpf und Stiel auszurotten, hernach die übrigen Eydnössische Ort, eines nach dem andern, wieder unter seine vorige Bittmäßigkeit zu bringen.

§. 2.

Die Glarner unterließen nicht, bey solch antringender Noth Frieden zu suchen, und gebrauchten Graf Hans von Werdenberg zu einem Mittels-Mann: Sie bekamen aber den traurigen Bescheid; Es seye keine Gnade mehr vorhanden / und man werde sie zu einem entseztlichen Exempel allen denen / so sich von Oesterreich abgeworffen / oder sich noch abwerffen möchten / machen.

Der Herzog ließe danahen seine Völcker, wirklich und unversehens in der Eile, auf die Glarner anrücken. Die von Glarus rüsteten sich indessen zu einer tapffern Gegenwehr, und ließen durch eilfertige Boten die übrigen Eydnossen zu ungesäumter Beyhilff anmahnen. Doch der Angriff geschah so geschwinde, daß weder die hinter Glarus gelegene Glarner, noch die übrige Eydnossen, bey dem ersten Angriff bey der Landwehre seyn konnten.

§. 3.

Die Feinde theilten ihr Kriegs-Volk in zween Theile. Graf Hans von Werdenberg so noch unter Oesterreich gehörte, sollte mit 2000. Mann obenher über Kerengen bey Beglingen, die Landwehre hinterziehen, und über die Berge ins Land fallen. Der grosse Hauffen mußte an gleichem Tage, nemlich den ersten Donnerstag im Aprillen, am Morgen frühe von Wesen ausrücken, und den geraden Weg auf Näfels ziehen. Die Glarner hatten zu Beschirmung ihres Vatter-Landes, an ihren Gränzen eine nehmhafte Landwehre oder Schanze aufgeworffen, welche alsobald von denen Feinden angerennet und bestürmet ward. Die Glarner ob schon sie nichts versäumten das Volk aufzumachen, und den Landsturm ergehen lassen, so konnten sie doch in solch schneller Eile, weil die in denen hinter Glarus gelegenen Thälern noch nichts von dem unversehnen Überfall wußten, mehr nicht als 350. Mann aufbringen. Die sich zwar bey der Landwehre tapfer gewehret, da sie aber von der grossen Macht der Feinden übermannet, so wurden sie auch mit Verlust vieler tapfferer Männern zurück getrieben. Danahen eroberten die Feinde die Landwehre, drungen in das Land ein, und weil sie keinen sonderlichen Widerstand mehr funden, so vermeyneten sie, daß sie nun Meister vom ganzen Lande wären. Ziengen deswegen an sich zu zerstreuen und auf das Rauben und Plündern zulegen, sie nahmen das Vieh aus denen Ställen, brachten 1200. Stück zusammen, und hatten bereits 40. Häuser in die Asche gelegt.

(Künfftig geliebts Gott ein mehrers)